
Medienmitteilung vom 10. Dezember 2014

Fahrplanwechsel am 14.12.2014: die Änderungen beim BSU

Am 14. Dezember 2014 ist Fahrplanwechsel. Auch beim BSU gibt es Änderungen: Auf der Linie 2 werden die Anschlüsse am Bahnhof Solothurn vom SBB-Fernverkehr verbessert und die Linie 5/7 fährt künftig den ganzen Tag im Viertelstundentakt. Der zwingende Fronteinstieg ab 20.00 Uhr wird auf allen Linien aufgehoben.

Linie 2: Auf den Zusatzkursen zwischen Biberist Emmenbrücke und Solothurn Grenchenstrasse wurde der Fahrplan angepasst, so dass am Hauptbahnhof die Anschlüsse von den Fernverkehrszügen aus Richtung Olten–Zürich besser passen. Neu fahren die Busse ab Hauptbahnhof eine Minute später (6.30, 7.00, 7.30 und 8.00 Uhr) Richtung Solothurn Amthausplatz und Grenchenstrasse.

Linie 5/7: Zwischen Solothurn Brühl und Derendingen Ritterplatz fahren die Busse von Montag bis Freitag neu auch zwischen 8.00–11.30 Uhr alle 15 Minuten. Das ergibt zwischen 6.00 Uhr und 19.00 Uhr den durchgehenden Viertelstundentakt auf diesem Linienabschnitt.

Linie 9: Die Busse fahren ab Zuchwil Unterfeld und Luterbach Kraftwerk bis Luterbach Bahnhof Nordseite neu eine Minute früher.

Alle neuen Fahrpläne sind auf www.bsu.ch und im BSU-Betriebsbüro am Hauptbahnhof erhältlich.

Kein Fronteinstieg mehr nötig ab 20.00 Uhr

Per Fahrplanwechsel hebt der BSU ausserdem den zwingenden Fronteinstieg bei den Bussen auf, d.h. die Fahrgäste dürfen neu auch nach 20.00 Uhr bei den hinteren Türen einsteigen. Die Fahrausweiskontrolle erfolgt am Abend bis Betriebsschluss durch den Kontrolldienst.

Alle neuen Busse unterwegs

Seit Ende November sind alle neuen BSU-Busse auf dem Liniennetz unterwegs; insgesamt wurden seit Herbst 2013 16 neue Fahrzeuge in Betrieb genommen. Alle Busse bieten mit der Klimaanlage und einem Informationssystem (Doppelmonitore) mit betrieblichen Informationen und aktuellen Schlagzeilen viel Komfort für die Fahrgäste.

Durch die modernen Euro-6-Dieselmotoren sind die neuen BSU-Busse sparsamer unterwegs. Weniger Dieselverbrauch und damit weniger CO₂-Ausstoss sowie eine hohe Effizienz bei der Reinigung von Schadstoffen, insbesondere von Stickoxiden (NO_x) und Russpartikel, machen die BSU-Busflotte noch umweltfreundlicher.

Auskunft erteilt:

Fabienne Thommen, Verantwortliche Kommunikation BSU, fabienne.thommen@bsu.ch oder Tel. 031 925 55 57.